

INForum

Ausgabe 1/16

Einladung 10. Mai 2016 | Aula Mehrzweckhalle Brühl | 19.00 Uhr



*Sympathisch,
dynamisch,
offen.*

*Neuigkeiten
rund um
Gebenstorf.*

Inhaltsverzeichnis

» Einladung zum INForum.....	4
» Editorial.....	5
» Legislaturziele 2014 bis 2017	6
- Aktiv in Bearbeitung stehende Projekte	8
- Vor dem Abschluss stehende Projekte	14
» Traktanden und Infos zur Rechnungsgemeindeversammlung vom 9. Juni 2016	16
» Ortsparteien von Gebenstorf	22
» Termine	27

Einladung zum **INForum**

Dienstag, 10. Mai 2016 | Aula Mehrzweckhalle Brühl | 19.00 Uhr

Themen

- » Begrüssung durch Gemeindeammann Rolf Senn
- » Überblick über den aktuellen Stand der Legislaturziele
- » Kurzvorstellung der Traktanden der Rechnungs-gemeindeversammlung vom 9. Juni 2016
- » Fragen und Diskussion
- » Apéro im Foyer

Der Gemeinderat freut sich über Ihren Besuch.

Freundliche Grüsse

GEMEINDERAT GEBENSTORF



Editorial – Rolf Senn, Gemeindevorsteher

Liebe Gebenstorferinnen und Gebenstorfer

Gerne informiere ich Sie mit der vierten Ausgabe des INForums über den aktuellen Stand der Legislaturziele, sowie der laufenden und abgeschlossenen Projekte. Mit der transparenten Abbildung und Kommentierung der Ziele und Projekte möchte ich Ihre Interessen an den kommunalen Aufgaben und den zukünftigen grossen Herausforderungen stärken. Aus der Bevölkerung haben wir ein durchwegs positives Feedback zur Broschüre «INForum» erhalten, was den Gemeinderat motiviert, auf der Basis der heutigen Bürgerinformation aufzubauen.

Ich wünsche Ihnen spannende Momente beim Lesen und freue mich, Sie zur Informationsveranstaltung am **10. Mai 2016, 19.00 Uhr** in die Aula der Mehrzweckhalle Brühl einzuladen. An diesem Anlass stellt der Gemeinderat auch kurz die Vorlagen der kommenden Gemeindeversammlung vor und steht Ihnen für Auskünfte und für die Beantwortung allfälliger Fragen gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie auch unsere zwei Gemeindeversammlungen pro Jahr. Die nächste findet statt am 9. Juni 2016 in der Mehrzweckhalle Brühl.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihre Teilnahme an den kommunalen Anlässen.

Es grüsst Sie freundlich

Rolf Senn

Legislaturziele 2014 – 2017

Bei der Erarbeitung der Legislaturziele hat sich der Gemeinderat auf Themengebiete fokussiert, die während der laufenden Legislatur neu erarbeitet oder überarbeitet werden sollen. Einzelne Ziele werden bis zur Vollendung die Legislaturperiode überschreiten. Das Tagesgeschäft und die Vielzahl kleinerer bis mittlerer Projekte sowie die Dienstleistungen, die durch die Mitarbeitenden der Gemeinde ausserhalb dieser Vorhaben erbracht werden, sind dabei nicht aufgenommen worden. Über weit fortgeschrittene laufende Projekte, welche Bestandteil der Legislaturziele sind, orientieren wir Sie laufend in der Rundschau oder der Tagespresse. Um die Legislaturziele als Führungsinstrument wirksam einzusetzen, wird der Fortschritt sämtlicher Massnahmen durch den Gemeinderat aktiv gesteuert. Im Rahmen der gemeinderätlichen Geschäftsplanung findet eine regelmässige Überprüfung sämtlicher Zielsetzungen statt.

PLANUNG ZUSÄTZLICHER ALTERSWOHNRAUM

Legislaturziel

Die anhaltende Nachfrage an günstigem und zweckmässigem Alterswohnraum setzt ein Konzept über die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum für das Alter voraus. Die Finanzierung eines entsprechenden Projektes erfolgt weitgehend aus den bestehenden Legaten.

Massnahmen und Status

Es wird eine Kommission eingesetzt, welche beauftragt wird, ein bedarfs- und altersgerechtes Konzept auszuarbeiten. Danach sollen unter Mitwirkung der Öffentlichkeit die Entscheidungen über die Weiterentwicklung von altersgerechtem Wohnraum gefällt werden. Mit den Arbeiten wurde noch nicht begonnen, da vordergründig der Standort des zukünftigen Schulraumes festzulegen ist.

DORFENTWICKLUNG «GEBENSTORF 2040»

Legislaturziel

Bereits aus früheren Kommissionen bestehen Ideenvorschläge für die Weiterentwicklung der Gemeinde. Viele der Ideen wurden umgesetzt oder sind in Planung. Grundlegende Veränderungen und Strategien gilt es noch festzulegen.

Massnahmen und Status

Es soll ein Entwicklungskonzept erstellt werden in Form einer Gesamtschau, insbesondere wie sich Gebenstorf bis ins Jahr 2040 entwickeln soll und kann. Dieses Ziel wurde auf die nächste Legislatur verschoben, da die erforderlichen Ressourcen (personell und finanziell) momentan nicht ausreichen und eine Dringlichkeit nicht gegeben ist.

PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG

Legislaturziel

In der Gemeinde besteht ein Reglement über das nächtliche Dauerparkieren. Eine Ordnung über den Tagesparkraum besteht nicht. Ein von der Verkehrskommission erarbeitetes Parkierungskonzept wurde noch nicht definitiv verabschiedet.

Massnahmen und Status

Die Überarbeitung des Parkraumkonzeptes sowie eines entsprechenden Reglementes wurde verschoben. Im Budget wurden Mittel eingestellt, um die Überarbeitung der bestehenden Reglemente voranzutreiben bzw. auf ein gesamtheitliches Konzept auszuweiten. Der Gemeinderat hat die entsprechenden Arbeiten an das Verkehrsplanungsbüro Ballmer in Zusammenarbeit mit der Verkehrskommission vergeben. Die Resultate sollen bis Ende 2016 vorliegen.

IMMOBILIENSTRATEGIE

Legislaturziel

Im Umfeld knapper Landreserven ist die Gemeinde auf Grundstücke oder Liegenschaften angewiesen, um Infrastrukturbauten für öffentliche Zwecke zu planen und zu realisieren.

Massnahmen und Status

Durch den Gemeinderat ist eine zukunftsgerichtete Immobilienstrategie zu definieren. Mit den Arbeiten wurde noch nicht begonnen.

VERBINDUNG SAND – DORF

Legislaturziel

Die Gebiete Sand und Dorf sind durch das Hölibachtal einschneidend getrennt. Ziel ist es, die Gebiete Sand und Dorf durch einen Verbindungssteg für Fussgänger und Velofahrer miteinander zu verbinden, um eine schnellere und ökologische Erreichbarkeit vom und zum Zentrum und den Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel sicherzustellen. Die Gemeindeversammlung hat einem Kredit von Fr. 80'000 für eine Projektstudie zugestimmt.

Massnahmen und Status

An der Budgetgemeindeversammlung vom 26. November 2015 wurde den Teilnehmenden die Projektstudie und daraus insbesondere die vom Gemeinderat favorisierte Variante 5 – Betonbogen – vorgestellt. Im Finanzplan bis 2020 sind keine Geld-Mittel für die Realisierung vorgesehen.

Für die konkrete Weiterverfolgung des Projektes müssen die eigentumsrechtlichen sowie technischen Voraussetzungen zuerst erfüllt werden, damit von der Einwohnergemeindeversammlung ein entsprechender Ausführungskredit beschlossen werden kann. Das Projekt wird aufgrund anderer dringender Investitionen nicht priorisiert. Der Kredit wird an der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2016 abgerechnet.

Aktiv in Bearbeitung...

NEUORDNUNG KOMMISSIONEN

Die gemeinderätlichen ständigen Kommissionen sollen bedarfsgerecht eingesetzt, konstituiert und organisiert werden. Dabei sollen die Aufgaben und Kompetenzen mit zeitgemässen Pflichtenheften geregelt werden.

Status

Es stehen weitere Optimierungen bei den technischen Kommissionen an. Der Gemeinderat hat beschlossen, die personell verkleinerte Baukommission mit einem veränderten Pflichtenheft weiterhin bis Ende 2017 einzusetzen. In diesem Zeitraum soll geprüft werden, inwiefern der Einsatz einer kombinierten technischen Kommission für die Begleitung der Hoch- und Tiefbauprojekte sinnvoll und zweckmässig ist.

PROZESS- UND PROJEKTMANAGEMENT SOWIE IKS

Der Aufbau eines zielgerichteten und wirksamen Prozess- und Projektmanagements ist zwingend, um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu stärken und die Betriebsorganisation zu optimieren. Mit dem IKS sollen risikorelevante Prozesse definiert werden.

Status

Mit der Firma Publis wurde eine Vereinbarung abgeschlossen, um die Verwaltung und Betriebe in der Erarbeitung der Prozessbeschreibungen zu unterstützen. Diese Arbeiten wurden aufgenommen und die ersten wichtigen finanz- und risikorelevanten Prozesse beschrieben. Alle 3 Monate finden Projektreviews durch den Gemeinderat statt, und falls notwendig, werden entsprechende Massnahmen beschlossen. Der Prozess wird im Rahmen des IKS beschrieben. Im 2016 folgen weitere Prozessbeschreibungen.

VIDEOÜBERWACHUNG GEMEINDELIEGENSCHAFTEN

Die Gemeindeversammlung hat einen Kredit über Fr. 150'000 genehmigt für mehr Sicherheit der Gemeindeliegenschaften (Videoüberwachungssystem).

Status

Das Projekt hat sich durch verschiedene Umstände verzögert und wird dieses Jahr realisiert.

SCHULRAUMPLANUNG

Aufgrund veränderter Unterrichtsformen, dem prognostizierten Schüleranstieg sowie anstehender Sanierungen von Schulliegenschaften drängt sich eine umfassende Schulraumplanung auf. Zusammen mit der Schulpflege sind strategische Entscheide über die zukünftigen Schulstandorte zu fällen.

Status

Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Gemeinderates und der Schulpflege hat in Zusammenarbeit mit der Firma Metron AG die Planungsarbeiten aufgrund neuer Erkenntnisse fortgeführt und den Bericht aus dem Jahr 2012 aktualisiert und ergänzt. Der zukünftigen Entwicklung der Schule wurde Rechnung getragen und es wurden 4 mögliche Varianten untersucht:

1. Sanierung Oberes Schulhaus (Schulhaus Dorf) und Schaffung von zusätzlichem Schulraum im Brühl
2. Schulhausneubau auf der Parzelle Hinterhof (Standort Dorf), Schliessung Oberes Schulhaus
3. Schulhausneubau auf der Parzelle Brühl, Schliessung Oberes Schulhaus
4. Outsourcing Oberstufe in Nachbargemeinden

Um die Attraktivität der Gemeinde aufrechterhalten zu können und auch im Zuge des Wachstums den Bedarf an zusätzlichem Schulraum decken zu können, soll ein geeignetes, qualitativ hochwertiges Projekt zur Erweiterung des Standorts Brühl evaluiert werden. Der erforderliche Projektierungskredit wird an der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2016 beantragt.

SANIERUNG PAUSENAREAL BRÜHL

Den Schulkindern soll altersgerecht ein bedürfnisorientierter Pausenplatz zur Verfügung gestellt werden, weshalb eine Sanierung des heutigen Pausenareals erforderlich ist.

Status

Die Arbeitsgruppe hat die Arbeiten weitgehend abgeschlossen. Das Projekt soll demnächst dem Gemeinderat vorgestellt und beurteilt werden. Anschliessend wird der Gemeindeversammlung das Kreditbegehren zur Beschlussfassung unterbreitet.

SANIERUNG GEMEINDELIEGENSCHAFTEN

Verschiedene Gemeindeligenschaften sind teilweise sanierungsbedürftig.

Status

Das Sanierungskonzept über die Gemeindeligenschaften wurde erarbeitet. Es weist über die nächsten Jahre einen hohen Investitionsbedarf aus. Es ist vorgesehen, die Liegenschaften etappenweise über das ordentliche Budget zu sanieren.

REGIONALE FUSSBALLANLAGE

In Untersiggenthal soll eine regionale Fussballanlage entstehen, welche durch die Gemeinden Untersiggenthal, Turgi und Gebenstorf realisiert und finanziert wird. Die notwendigen Kredite wurden von den Gemeindeversammlungen der beteiligten Gemeinden gesprochen.

Status

Das Projekt hat sich seit längerem verzögert durch Einsprachen der Anwohner. Der Regierungsrat hat im Februar 2015 entschieden, das Beschwerdeverfahren zu sistieren bis zum Abschluss des vom Gemeinderat Untersiggenthal einzuleitenden Enteignungsverfahrens (fehlendes Landstück von 192 m²). Die Grundeigentümerin hat vor einiger Zeit signalisiert, dass sie das Landstück zur Verfügung stellen würde bei einer rechtskräftigen Baubewilligung.

Zwischenzeitlich machte die genannte Landbesitzerin ihre Zusage jedoch von weiteren Bedingungen abhängig. Erneut wurde mit ihr das Gespräch gesucht und in der Verhandlung eine Einigung gefunden. Die Gemeinde Untersiggenthal kauft der Grundeigentümerin die fehlenden Quadratmeter ab, einige zusätzliche Massnahmen werden im Projekt umgesetzt und die direkte Anstösserin zieht die Beschwerde beim Regierungsrat zurück. Somit wird bis zur gesetzten Frist das eingeleitete Enteignungsverfahren beim Spezialverwaltungsgericht zurückgezogen und der Regierungsrat muss nun abschliessend entscheiden. Mit hoffentlich positivem Ausgang für das Projekt Regionale Fussballanlage.

FINANZPLANUNG – FINANZSTRATEGIE UND LEISTUNGSANALYSE

Die finanziell grossen Herausforderungen in den nächsten 10 Jahren setzen eine transparente Finanzplanung und Finanzstrategie voraus.

Status

Im Rahmen des Budgets 2016 wurde ein Finanzplan bis 2020 erstellt. Die Investitionen in den Jahren 2016 und 2017 sind geprägt von der Abarbeitung bereits bewilligter Verpflichtungskredite und wurden an die Ressourcen (personell und finanziell) angepasst. In den darauffolgenden Jahren werden dann die Erstellung des erforderlichen Schulraumes und die Sanierung der Kantonsstrassen erfolgen. Im 2016 ist ein Workshop zusammen mit der Finanzkommission geplant, um die Finanzstrategie zu überarbeiten. Mit einer Leistungsanalyse sollen im nächsten Jahr die laufenden Betriebskosten untersucht werden. Der Gemeinderat hat der Treuhandfirma Hüssler & Gmür den Auftrag zur Erarbeitung der Leistungsanalyse erteilt. Ein internes Projektteam begleitet und unterstützt die Arbeiten. Erste Auswirkungen sollen sich nach Möglichkeit im Budget 2017 zeigen.

REVISION BAU- UND NUTZUNGSORDNUNG, ZONEN- UND KULTURLANDPLAN

Der Gemeinderat hat, unterstützt von den beiden Arbeitsgruppen Siedlungsgebiet und Kulturland, den ersten Entwurf der Revision Siedlung und Kulturland abgeschlossen.

Status

Dieses Projekt liegt gegenüber dem ursprünglichen Terminplan im Verzug. Grund dafür sind vor allem das neue Raumplanungsgesetz und die wachsenden und sich wandelnden Ansprüche des Kantons an die Planungsanforderungen.

Die geplanten Einzonungen wurden vom Kanton strikte abgelehnt. Der Kanton fordert andererseits immer mehr Gutachten für Verkehr, innere Verdichtung etc. Es ist nun geplant, das Revisionsverfahren im Jahr 2017 abzuschliessen. Im Moment stehen Diskussionen mit dem Kanton über das Reussuferschutz- und Wasserschlossdekret im Mittelpunkt. Weiter muss sich der Kanton dazu äussern, welche Sonderfachgutachten verlangt werden, damit die Vorprüfung erfolgreich abgeschlossen werden kann.

VERKEHRSPANUNG UND OPTIMIERUNG ÖFFENTLICHER VERKEHR

Der Gemeinderat hat eine Reihe von Massnahmen und Verbesserungen im öffentlichen Verkehr definiert und die Firma Metron AG mit der Erarbeitung eines Grobkonzeptes beauftragt. Zudem wurde das Ing.-Büro Ballmer mit einem Verkehrsgutachten im Gebiet Geelig beauftragt.

Status

Die Firma Metron AG hat ein Konzept erstellt, welches Verbesserungsmassnahmen für den öffentlichen Verkehr enthält. Das Konzept wurde dem Kanton vorgestellt. Es ist vorgesehen, eine neue Spange Turgi Bahnhof – Gebenstorf Cherne bis 2017 und weiter bis Brugg Bahnhof im Jahr 2019 im Halbstundentakt einzuführen. Der Kanton hat die Anliegen der Gemeinde teilweise positiv aufgenommen. Die restlichen Verbindungen wurden als ausreichend bezeichnet. Betreffend Erschliessung Sandstrasse/Dorfstrasse wurde die Mitfinanzierung eines Ortsbusses durch den Kanton abgelehnt. Es werden nun weitere Alternativen geprüft. Ebenso wird geprüft, ob die Buslinie 7 von Birmenstorf weiter nach Gebenstorf (Cherne) geführt werden kann. Die Verkehrsanalyse Geelig liegt vor und die vorgeschlagenen Massnahmen werden beurteilt.

VERKAUF TURNHALLE LANDSTRASSE

In absehbarer Zeit wird die Turnhalle Landstrasse veräussert. Die Gemeindeversammlung hat der Teilzonenplanänderung zugestimmt, wodurch die Erstellung des Gestaltungsplanes ermöglicht wurde.

Status

Der Gestaltungsplan wurde erstellt, vom Gemeinderat verabschiedet und dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt zur Vorprüfung eingereicht. Die vom Kanton gemachten Beanstandungen werden im gegenseitigen Dialog bereinigt, damit das Mitwirkungs- und anschliessend das Planaufgeverfahren durchgeführt werden können. Es ist damit zu rechnen, dass der Verkauf erst im Jahr 2017 über die Bühne geht. Vorgängig soll die Turnhalle rückgebaut werden. Der Kreditantrag erfolgt an der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2016.

SANIERUNG KANTONSSTRASSEN

Basierend auf dem Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet das Departement Bau, Verkehr und Umwelt für die Kantonsstrassen Sanierungsprojekte. Gleichzeitig sind flächendeckend die heutigen Verkehrsprobleme zu lösen.

Status

Das DBVU ist – in Zusammenarbeit mit der Gemeinde – am Erarbeiten von Sanierungs-Projekten für die K117 (Landstrasse) und die K440 (Vogelsangstrasse). Deren Realisierung erfolgt etappiert und ist ab 2018 geplant. Die Sanierungen erstrecken sich über mehrere Jahre. Die finanziellen Mittel sind im Finanzplan 2020 berücksichtigt.

SANIERUNG GEMEINDESTRASSEN

Die Strassen und Werkleitungen sollen unter Berücksichtigung der Werterhaltungsplanung zeitgemäss unterhalten und erneuert werden.

Status

Die Sanierungsprojekte sind im Finanzplan 2020 erfasst und konsolidiert. Im Bewusstsein, dass nur eine «rollende» Planung zielführend sein kann, werden die Projekte entsprechend umgesetzt und realisiert.

GENERELLE ENTWÄSSERUNGSPLANUNG (GEP)

Das GEP beinhaltet eine Reihe von technischen Massnahmen zur Auf- und Umrüstung der Entwässerungs- und Regenentlastungsanlagen. Die Realisierung der Anlagen wurde lange Zeit zurückgestellt. Nun stellt der Kanton ultimativ die Forderung, die Massnahmen umzusetzen, damit die Anforderungen an die gesetzlichen Bestimmungen des Gewässerschutzes erfüllt sind.

Status

Für den Neubau des Regenklärbeckens Brühl wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Diese dient als Grundlage für die Weiterbearbeitung des Ausführungsprojektes. Der Bau ist im 2018 vorgesehen.

Die Arbeiten für die Nachrüstung des Regenbeckens im Geelig sind so aufgestellt, dass die Realisierung im 2017 erfolgen kann.

STRATEGIE ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG GEBENSTORF AG

Die EV Gebenstorf AG befindet sich zu 100% im Besitz der Gemeinde. Der Zweck der AG ist die sichere, preiswerte Versorgung der Einwohner mit Strom. Durch die sich laufend ändernden regulatorischen Rahmenbedingungen des Strommarktes ist auch eine stetige Anpassung der Strategie der EVG AG nötig.

Status

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung nehmen diese Aufgabe in Abstimmung mit der Eigentümerstrategie des Gemeinderates wahr, um den Einwohnern der Gemeinde eine kundenfreundliche, nachhaltige und wirtschaftlich ausgewogene Dienstleistung erbringen zu können. Am 22. März 2016 fand ein Strategie-Workshop unter fachlicher Moderation statt. Die Strategie soll bis Ende 2016 vorliegen.

ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG – ALTLASTENSANIERUNG

Der Grosse Rat hat entschieden, die kantonalen Abgeltungen an Untersuchungen und Sanierungen von belasteten Standorten (ehemalige Abfallgruben) bis 2017 zu erstrecken.

Status

Das Ing.-Büro Porta in Brugg hat die notwendigen historischen Untersuchungen an den Standorten Brühl, Muracher und dem Gebiet Schächli abgeschlossen. Der Gemeinderat hat das Ing.-Büro Porta nun mit den technischen Untersuchungen beauftragt, nachdem der Kanton dies angeordnet hat.

Bis Ende 2017 müssen Sanierungen von tatsächlich belasteten Standorten abgeschlossen sein, um von den möglichen Subventionen von Kanton und Bund profitieren zu können.

Vor dem Abschluss stehende Projekte

ZUSAMMENARBEIT MIT NACHBARGEMEINDEN

Die nachbarschaftlichen Kontakte und Gespräche über neue Kooperationsfelder und Formen sowie Optimierung der Zusammenarbeit sind ein wichtiger Bestandteil der politischen Tätigkeit und sollen nachhaltig gepflegt werden.

Es finden regelmässige Gespräche mit den Nachbarbehörden statt. Der Gemeinderat wird diese Gespräche fortsetzen mit dem Ziel, das gut nachbarliche Verhältnis zu pflegen und nach Möglichkeit neue Kooperationsfelder zu erschliessen.

SANIERUNG FRIEDHOFANLAGE

Die Gemeindeversammlung hat am 27. November 2014 einem Kredit von Fr. 250'000 für die Sanierung des Friedhofgebäudes, der Wasserleitung und der Erweiterung der Gemeinschaftsgräber zugestimmt.

Die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen. Die Kreditabrechnung wird der Gemeindeversammlung am 9. Juni 2016 zur Genehmigung unterbreitet.

ERSATZ STRASSENBELEUCHTUNG

Basierend auf den Vorschriften des Bundes hat die Gemeindeversammlung einen Kredit von Fr. 350'000 für den etappenweisen Ersatz energieeffizienter Leuchtmittel bewilligt.

Die Realisierung der ersten von drei Etappen erfolgte im Oktober 2014. Die zweite Etappe der Sanierung mit 115 Lampen wurde im Oktober 2015 abgeschlossen. Bis Ende 2016 werden alle in unserer Strassenbeleuchtung vorhandenen Quecksilberdampflampen durch effizientere Leuchten ersetzt. Die Natrium Hochdrucklampen (gelb) werden nicht ersetzt. Die Effizienz ist nicht ganz so gut wie die der LED Leuchten. Die Auswechslung aller dieser Leuchten würde nochmals mind. Fr. 300'000 kosten.

REGIONALPOLIZEI

Das Führungsgremium der Repol LAR befasst sich mit der Neuausrichtung der Regionalpolizei aufgrund höherer Anforderungen an die Sicherheit. Es wird eine vertiefte Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei Baden angestrebt.

Die Gemeindeversammlung hat dem Zusammenschluss der Regionalpolizei LAR mit der Stadtpolizei Baden am 11. Juni 2015 zugestimmt. Nach der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung wurde die REPOL LAR per 1.1.2016 erfolgreich mit der Stadtpolizei Baden fusioniert.

REVISION GEMEINDEREGLEMENTE

Sämtliche Gemeindereglemente werden auf ihre Aktualität, Notwendigkeit und Zweckmässigkeit hin überprüft und nötigenfalls angepasst oder aufgehoben.

Verschiedene Reglemente wurden überarbeitet, teilweise neu erstellt, fallweise unter Einsatz einer Arbeitsgruppe. Die Reglementsanpassungen werden bis Ende 2016 abgeschlossen. Das neue Personalreglement ist nach rechtskräftigem Beschluss durch die Gemeindeversammlung per 1.1.2016 in Kraft getreten. Es ist nun geplant, bis Ende 2016 die Ausführungsreglemente zu revidieren und zu erlassen.

JUGENDLOKAL

Am 12. Juni 2014 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Kredit von Fr. 140'000 für den Umbau des Ladenlokals Cherne 1 in ein Jugendlokal.

Die Umbauarbeiten sind abgeschlossen. Der Sitzplatz im Aussenbereich wird im Frühling 2016 an die Hand genommen. Am 21. November 2015 fand die offizielle Eröffnung des Jugendlokals statt. Das Lokal wird zur Freude der Jugendlichen rege benutzt.

TAGESSTRUKTUREN

Die Gemeindeversammlung hat der Einführung der Tagesstrukturen zugestimmt. Die Umsetzung erfolgte anfangs 2014. Der Versuchsbetrieb läuft 3 Jahre.

Die Tagesstrukturen laufen zur Zufriedenheit der Benützer und der Betriebsleitung. Das Angebot wird zunehmend genutzt. Das Ferienangebot wird mit umliegenden Gemeinden erweitert. Die Betriebskommission beginnt dieses Jahr mit der Evaluation des laufenden Betriebes. Die Gemeindeversammlung entscheidet im 2017 über einen definitiven Tagesstrukturbetrieb.



Der Gemeinderat dankt Ihnen für die Unterstützung bei der Realisierung der Projekte!



Traktanden der Rechnungsgemeindeversammlung

Gerne informieren wir Sie kurz und bündig über die traktandierten Geschäfte der bevorstehenden Rechnungsgemeindeversammlung am 9. Juni 2016, um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Brühl. Es sind dies:

1. Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 26.11.2015
2. Geschäftsbericht 2015
3. Gemeinderechnungen 2015
4. Kreditantrag von Fr. 400'000 für die Projektierung von Ersatz- und zusätzlichem Schulraum im Brühl
5. Kreditantrag von Fr. 120'000 für die Ersatzanschaffung des Kommunalfahrzeuges
6. Kreditantrag von Fr. 145'000 für die Sanierung der Strasse Sandrain
7. Kreditantrag von Fr. 200'000 für den Rückbau der Turnhalle Landstrasse
8. Kreditabrechnungen
 - Sanierung Friedhofanlage
 - Projektstudie Höllbachsteg
9. Verschiedenes und Umfrage

Die Akten zu den einzelnen Traktanden liegen vom 26. Mai bis 9. Juni 2016 während der ordentlichen Bürozeit bei der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsicht durch die Stimmberechtigten auf.

Wir laden Sie gerne ein, an der Gemeindeversammlung vom **9. Juni 2016, 19.30 Uhr** in der Mehrzweckhalle Brühl teilzunehmen.

Wie gewohnt laden wir die Teilnehmenden der Gemeindeversammlung anschliessend zu einem Apéro im Foyer ein.



Die nachfolgenden Geschäfte werden Ihnen von **Herrn Gemeindeammann Rolf Senn** vorgestellt:

Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 26. November 2015

Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft. Es wiedergibt umfassend und sinngemäss die Verhandlungen der Versammlung. Insbesondere sind die verschiedenen Abstimmungsergebnisse vollständig dokumentiert. Der entsprechende Bericht wird an der Gemeindeversammlung verlesen.

Gemeinderechnungen 2015

Zur Rechnung 2015 können die folgenden Kernaussagen gemacht werden:

Die Rechnung 2015 der Einwohnergemeinde Gebenstorf schliesst höchst erfreulich mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'682'811.71 ab. Gegenüber dem Budget kann ein Mehrertrag von Fr. 1'065'611.71 verbucht werden. Per 31.12.2015 weist die Gemeinderechnung ein Nettovermögen von Fr. 3.62 Mio. bzw. Fr. 724.00 pro Einwohner aus. Die Abschreibungen von total Fr. 1'093'420.05 berechnen sich aus der Anlagebuchhaltung und davon konnten Fr. 1'076'216.25 der Aufwertungsreserve entnommen werden. Das operative Ergebnis beträgt Fr. 606'595.46.

Ergebnisse der Eigenwirtschaftsbetriebe

(+Ertragsüberschuss/Verpflichtung, -Aufwandüberschuss/Vorschuss):

Betrieb	Rechnung 2015	Budget 2015	Kapital/Schuld
Wasserversorgung	Fr. 137'094.36	Fr. 81'422.00	Fr. - 456'624.58
Abwasserbeseitigung	Fr. - 3'815.90	Fr. 2'400.00	Fr. 4'119'207.49
Abfallwirtschaft	Fr. 53'369.81	Fr. 25'800.00	Fr. 346'061.72

Die Abwasserbeseitigung sowie die Abfallwirtschaft verfügen über ein erfreuliches Polster an Eigenkapital. Die Schuld der Wasserversorgung konnte im Berichtsjahr um Fr. 217'925.49 auf Fr. 456'624.58 reduziert werden.

Die Finanzkommission hat die Gemeinderechnungen geprüft und empfiehlt sie zur Genehmigung.

Geschäftsbericht 2015

Der Geschäftsbericht gibt umfassend Auskunft über die Tätigkeit der Behörden, Kommissionen, Verwaltung und Betriebe. Der Geschäftsbericht kann bei der Gemeindkanzlei in schriftlicher Form bezogen oder auf der Homepage www.gebenstorf.ch heruntergeladen werden.



Das Geschäft wird Ihnen von **Frau Gemeinderätin Cécile Anner** vorgestellt.

Projektierungskredit von Fr. 400'000 für die Erweiterung von Schulraum im Brühl

Gebenstorf – Eine Gemeinde wächst

Die Einwohnerzahlen der attraktiven Wohngemeinde Gebenstorf stiegen bereits in den vergangenen Jahren. Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass auch durch die geplanten Bauprojekte die Bevölkerungszahl besonders in den nächsten vier Jahren stark ansteigen wird. In diesem Zeitraum wird mit ca. 600 bis 800 zusätzlichen Einwohnern gerechnet. Langfristig kann bis zum Jahr 2030 sogar mit ca. 1'350 zusätzlichen Einwohnern gerechnet werden.

Auswirkungen auf die Schule

Die Folgen der starken Bevölkerungszunahme werden zunächst im Kindergarten, später auch in der Primar- sowie der Oberstufe spürbar werden. Die Anzahl der heutigen Abteilungen wird bis zum Schuljahr 2024/25 auf rund 40 Abteilungen ansteigen. Bis ins Schuljahr 2030/31 kann mit einem weiteren Anstieg auf 42 Abteilungen gerechnet werden.

Fundierte Planung für eine attraktive Schule

Der Gemeinderat beauftragte die Metron AG im Jahr 2012 mit der Erarbeitung einer Schulraumplanung. Aufgrund der neuen Erkenntnisse in der Bevölkerungsentwicklung wurde aufbauend auf der vorhergegangenen Planung seit September 2015 die Planung fortgeführt. Zusammen mit Vertretern aus dem Gemeinderat, der Schulpflege, der Schule und externen Planern wurde die zukünftige Entwicklung der Schule diskutiert. Vier mögliche Varianten wurden untersucht:

- 1. Sanierung Oberes Schulhaus (Schulhaus Dorf) und Schaffung von zusätzlichem Schulraum im Brühl**
- 2. Schulhausneubau auf der Parzelle Hinterhof (Standort Dorf), Schliessung Oberes Schulhaus**
- 3. Schulhausneubau auf der Parzelle Brühl, Schliessung Oberes Schulhaus**
- 4. Outsourcing Oberstufe in Nachbargemeinden**

Fokussiert zum Ziel

Um die Attraktivität der Gemeinde aufrechterhalten zu können und auch im Zuge des Wachstums den Bedarf an zusätzlichem Schulraum decken zu können, soll die bisherige Planung fortgeführt werden. Der Gemeinderat schlägt auf Antrag der Arbeitsgruppe vor, ein geeignetes, qualitativ hochwertiges Projekt zur Erweiterung des Standorts Brühl zu evaluieren und umzusetzen.



Die folgenden Geschäfte werden Ihnen von **Frau Vizeammann Renate Meier** vorgestellt:

Ersatzanschaffung Kommunalfahrzeug – Kreditantrag von Fr. 120'000

Der Kleintraktor Schanzlin wurde im Jahr 2001 angeschafft, um mit diversen Anbaugeräten die stetig zunehmenden Arbeiten für Rasen- und Grünflächenpflege und den Winterdienst der Gehwege vorzunehmen. Auch ist das Kommunalfahrzeug als Transportmöglichkeit für diverse Gerätschaften bei den Entsorgungs- und Reinigungsarbeiten im Einsatz.

2014 erwies sich die Bereitstellung für die MFK – hinsichtlich technischen Zustands aber auch für die Ersatzteilbeschaffung – als äusserst schwierig. Die Abteilung Technische Werke befasste sich intensiv mit der Ersatzbeschaffung und möglicher, optimaler Arbeitsabläufe. Dabei stellte sich heraus, dass anstelle des multifunktionalen Kleintraktors zwei Arbeitsmaschinen angeschafft werden sollen.

Zum einen der Grossflächenrasenmäher, welcher nur für die komplette Rasenpflege eingesetzt werden soll. Zum anderen ein neuer, kleiner Kommunaltraktor, welcher künftig als Transport- und Zugfahrzeug und für den Winterdienst eingesetzt werden soll. Mit diesen zwei unabhängigen Gerätschaften ist die gleichzeitige Bewirtschaftung durch mehrere Personen unabhängig voneinander gewährleistet. Die Vorteile der Anschaffung dieser beiden Maschinen überwiegen.

Im Finanzplan 2016 sind total Fr. 120'000 für die Ersatzanschaffung des Kommunaltraktors Schanzlin eingesetzt worden.

Es sind Richtofferten für die geplanten Maschinen vorhanden für:

Grossflächenrasenmäher	ca. Fr. 50'000
Kommunaltraktor	ca. Fr. 65'000
Anpassung vorhandener Anbaugeräte	ca. Fr. 5'000

Mehr Leistung durch den Einsatz effizienter Fahrzeuge!

Kreditabrechnung Sanierung Friedhofanlage

Folgender Verpflichtungskredit wurde abgerechnet, von der Finanzkommission geprüft und als in Ordnung befunden.

Der Kredit von Fr. 250'000 wurde um Fr. 67'677.25 oder um 27% unterschritten.



Die folgenden Geschäfte werden Ihnen von **Frau Gemeinderätin Giovanna Miceli** vorgestellt:

Sanierung Strasse Sandrain – Kreditantrag von Fr. 145'000

Der Strassenoberbau des Sandrains ist in schlechtem Zustand. Die bestehenden Werkleitungen werden den künftigen Anforderungen nicht gerecht, sind alt und teilweise schadhaft. Auf Grund des dringlichen Ausbau- und Sanierungsbedarfs der einzelnen Werke (Abwasser-, Wasser-, Elektrizitäts-, Erdgasversorgung und Swisscom Schweiz AG) und dem anstehenden Bezug der neu erstellten Wohnüberbauung am Ende des Sandrains, ist es sinnvoll, die Synergien und das momentan noch geringe Verkehrsaufkommen zu nutzen und die Sanierung gegenüber dem Finanzplan 2020 vorzuziehen.



Kreditabrechnung Projektstudie Höllichbachsteg

Folgender Verpflichtungskredit wurde abgerechnet, von der Finanzkommission geprüft und als in Ordnung befunden.

Der Kredit von Fr. 80'000 wurde um Fr. 8'985.15 oder um 11,2% unterschritten.



Das Geschäft wird Ihnen von **Herrn Gemeinderat Guido Rufer** vorgestellt.

Rückbau Turnhalle Landstrasse – Kreditantrag von Fr. 200'000

Die alte Turnhalle Landstrasse steht seit geraumer Zeit leer und wird nicht mehr benützt. Der Gestaltungsplan über das gesamte Areal ist erstellt und befindet sich derzeit in der Bereinigungsphase mit dem Kanton. Damit werden die Voraussetzungen für den Verkauf des Grundstückes geschaffen und die baurechtlichen Anforderungen für die zukünftige Überbauung sind definiert. Um den Verkaufsprozess zu beschleunigen resp. zu vereinfachen drängt sich der Rückbau des bestehenden Gebäudes auf.

Dadurch können

- die jährlich wiederkehrenden Betriebskosten (AGV Prämie, Gas, Strom etc.) eingespart werden,
- dem Vandalismus wirksam entgegen getreten werden
- zu guter Letzt auch die Ansprüche und Bedürfnisse von Dritten an die leerstehende Halle abgewendet werden.

In den Kosten für den Rückbau ist auch die Schadstoffsanierung enthalten. Der Rückbau der Turnhalle ist quasi eine Vorinvestition der Gemeinde und ermöglicht einen rascheren Verkauf und reduziert die Risiken für den neuen Grundeigentümer. Die Kosten werden im Verkaufspreis aufgerechnet.

Die Gemeinde ist auf den Ertrag aus dem Verkauf der Parzelle Nr. 534 angewiesen, um damit andere notwendige Investitionen z.B. für Schulraum zu finanzieren.



Die Ortsparteien von Gebenstorf...

eine wichtige Unterstützung

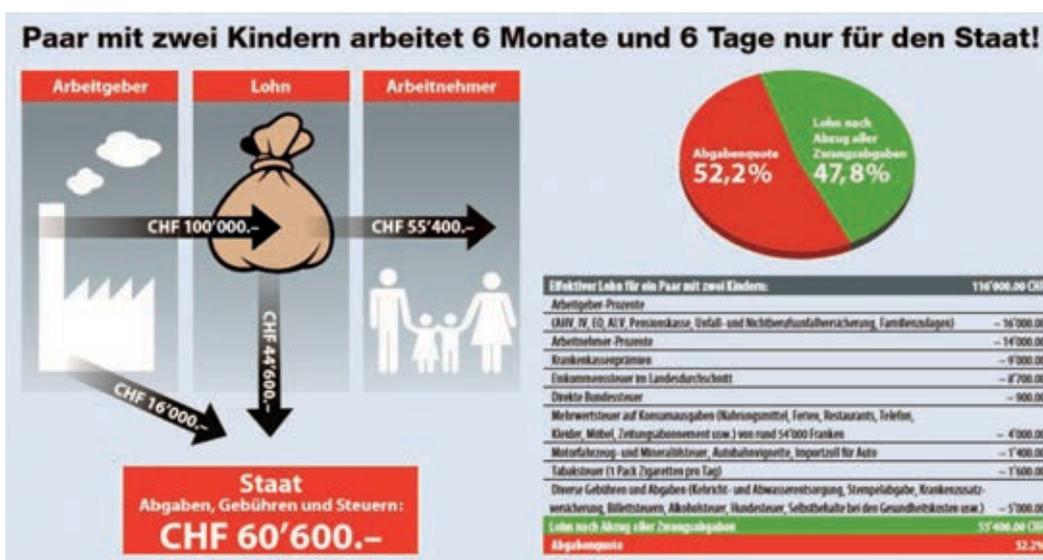


Ortspartei SVP Gebenstorf

www.svp-gebenstorf.ch

Annamarie Würsten | Präsidentin

056 223 37 84 | info@svp-gebenstorf.ch



Steuerwettbewerb erhalten – Der Staat wächst und wächst...

Der Staat ist in den vergangenen Jahren immer grösser geworden und hat die Regulierungsdichte stark erhöht; davon zeugt die massiv angestiegene Fiskalquote (Summe der gesamten Steuern und Abgaben im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt). Wir arbeiten einen immer grösseren Teil des Jahres, um für Steuern, Abgaben und Gebühren aufkommen zu können. Immer mehr Aufgaben, die vormals privat gelöst wurden, übernimmt der Staat. Herr und Frau Schweizer müssen rund 50 Prozent ihres Einkommens für Steuern und Abgaben aufwenden. Das heisst, sechs Monate im Jahr arbeiten wir für den Staat. Damit liegt die Schweiz über dem Schnitt der OECD-Länder.

Der nächste Parteianlass findet am **Montag, 30. Mai 2016, 20.00 Uhr im Restaurant Cherne** statt. Auf unserer Homepage – www.svp-gebenstorf.ch – werden Sie über aktuelle Themen und Anlässe informiert.

SVP Gebenstorf



Sozialdemokratische Partei
der Schweiz

Ortspartei SP Gebenstorf

www.sp-gebenstorf.ch

Hans Ruedi Schläpfer | Präsident

herschlaepfer@bluewin.ch

Die **neue SP Ortspartei Gebenstorf** hat sich im letzten Jahr auf die Basis-Arbeit innerhalb der eigenen politischen Gemeinde fokussiert. Seither steigt der Mitgliederbestand erfreulich und bestätigt, dass der richtige Weg eingeschlagen wurde.

Gleichzeitig erfolgten **erste übergreifende Kooperationen innerhalb des Bezirks**, mit äusserst positiven Resultaten. Insbesondere die Zusammenarbeit mit engagierten Mitgliedern aus der Region machten die herbstlichen Wahlaktivitäten, wie die Telefonkampagne im Amtshimmel oder den Strassen-Event in der Badener Altstadt, zu einem äusserst positiven **«Come Together» von Kandidierenden und Mitgliedern**, welche sich gemeinsam an die Bevölkerung wandten und viele gute persönliche Gespräche führen durften.

Mit diesem **Schwung und Elan** sind wir auch in das neue Jahr gestartet und zuversichtlich, insbesondere im Hinblick auf die kommenden **Grossratswahlen**.

Gemeindepolitisch stellen wir erfreut fest, dass einiges in Bewegung kommt. Der konstruktive Austausch mit den Behörden und den Vertretern der anderen Ortsparteien zeigt erste Früchte. Sehr erfreulich ist, dass die nächsten Gemeinderatswahlen ein **gemeinsames Anliegen** darstellen. Gilt es doch, eine optimale Besetzung für den kommenden Gemeinderat zu finden, damit unsere Gemeinde auch in den kommenden Jahren floriert und zukunftssträchtige Visionen zeitgerecht und umsichtig umgesetzt werden können.

In diesem Sinne wollen wir weiterhin unsere Zeit und Ressourcen für **das Wohl unserer Wohnort-Gemeinde** einsetzen. Für einen offenen Dialog mit Behörden und Gremien, Mitgliedern und Sympathisanten und für **ein Gebenstorf des Miteinanders**.

Wir freuen uns, dass **Sie** und viele andere Mitbürgerinnen und Mitbürger dies zu schätzen wissen und unsere Arbeit in den öffentlichen Ämtern und im Gemeinderat mittragen und unterstützen.

Herzlichen Dank.

SP Gebenstorf



FDP
Die Liberalen

Ortspartei Gebenstorf Vorstand

www.fdp-ag.ch

Christoph Jauslin | Präsident

079 503 89 09 | jauslincb@bluewin.ch

Dank einer ehrlichen liberalen Politik konnte sich die FDP in den letzten Monaten klar positionieren. Die Wählerschaft bescherte unserer Partei einen schönen Erfolg. Besten Dank für Ihr Vertrauen!

Der Slogan «Freiheit Gemeinsinn Fortschritt» ist nicht nur eine leere Worthülse, sondern widerspiegelt unser gesellschaftliches und politisches System auf allen Ebenen. Insbesondere der Gemeinsinn ist auf der Stufe Gemeindepolitik ein wichtiger Pfeiler. Unser Zusammenleben im Dorf funktioniert nur wegen den vielen Freiwilligen, die mit grossem persönlichem Engagement in den Vereinen, Kirchen, Verbänden, Parteien und in den Behörden wertvolle Arbeit leisten.

Der Gedankenaustausch zwischen diesen vielen Gremien ist die Grundlage, dass wir erfolgreich Projekte in unserer Gemeinde umsetzen können. Damit ein reger direkter Dialog stattfindet, müssen Gefässe vorhanden sein, welche die Möglichkeit schaffen, sich intensiv auszutauschen. Dieses Gremium ist nicht ausschliesslich die Gemeindeversammlung. Auch in den Vorstands-, Kirchenpflege-, Schulpflegsitzungen und an den Sitzungen der Kommissionen wird intensiv gerungen, damit für das Gemeinwohl die beste Lösung gefunden wird. Insbesondere die gemeinderätlichen Kommissionen nehmen als Scharnierfunktion zwischen dem Gemeinderat und der Bevölkerung eine unverzichtbare Rolle wahr. Übernehmen Sie Verantwortung und prägen Sie unsere Dorfgemeinschaft mit. Engagieren Sie sich in den Vereins- und Parteivorständen und in den Kommissionen. Nutzen Sie die Möglichkeit zum Dialog im Rahmen des Inforums und an der Gemeindeversammlung.

Als Dorfpartei möchten wir den politischen Dialog engagiert leben. Diskutieren Sie mit uns mit, bringen Sie sich ein und gestalten Sie mit uns die Zukunft von Gebenstorf. Gerne begrüssen wir Sie als Gast bei unserer nächsten Versammlung.

Mittwoch 25.05.2016 20:00 Uhr Restaurant Cherne

Mittwoch 16.11.2016 20:00 Uhr Restaurant Cherne

Wir publizieren die Daten jeweils rechtzeitig in der Rundschau. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zu Verfügung.

FDP. Die Liberalen
Ortspartei Gebenstorf



Ortspartei CVP Gebenstorf

www.cvp-aargau.ch

Kurt Perren | Präsident

Ringstrasse 10 | 5412 Vogelsang AG
056 223 34 43 | kurtperren@bluewin.ch

Die CVP Schweiz bleibt auch weiterhin die Partei der Mitte. Doris Leuthard ist das amts-älteste Mitglied des Bundesrates und ist beim Volk sehr beliebt. Die Abstimmung vom 28. Februar 2016 hat grosse Reaktionen ausgelöst. Die Initiative der CVP für Ehe und Familie gegen die Heiratsstrafe wurde mit 49,2% Ja gegen 50,8% nein knapp abgelehnt. Resultat der Kantone: 17 für die Vorlage und 9 dagegen. Die CVP wird weiterhin für eine Verbesserung kämpfen.

Die CVP Aargau tritt im Herbst bei den Grossrats- und Regierungsratswahlen im Bezirk Baden mit einer starken Liste an. Wir stehen ein für eine zukunftsorientierte, bürgerliche Mittepolitik.

Die CVP Ortspartei Gebenstorf hat grosses Interesse, dass die Gemeinde gesund bleibt. Sie pflegt auch einen engen Kontakt mit der Bevölkerung, um deren Wünsche und Vorschläge kennen zu lernen. Die CVP hat eine kompetente Person in die Finanzkommission vorgeschlagen in der Person von Kurt Oswald, der in stiller Wahl gewählt wurde.

Wir freuen uns sehr, neue Mitglieder der CVP Gebenstorf begrüssen zu dürfen.

Nächste Anlässe:	2. Juni 2016	19.30 Uhr	Parteiversammlung
	24. November 2016	19.30 Uhr	Parteiversammlung

CVP Gebenstorf

VEREINIGUNG
ATTRAKTIVES
GEBENSTORF

VAG Vereinigung Attraktives Gebenstorf

www.va-gebenstorf.ch

Dominique Becker | Präsident

Sandstrasse 94 | 5412 Gebenstorf
079 414 88 43 | info@va-gebenstorf.ch

Die Vereinigung Attraktives Gebenstorf heisst Sie herzlich willkommen

Die Vereinigung Attraktives Gebenstorf (VAG) hat das Ziel, die Interessen einer breiten Bevölkerungsschicht für ein aktives, zukunftsorientiertes, offenes und attraktives Gebenstorf gegenüber der Behörde und der Verwaltung zu bündeln. Die breite Abstützung in der Bevölkerung ist dabei von grosser Bedeutung. Im Sinne einer politischen Partei beteiligt sich die VAG demokratisch und dauerhaft seit fünf Jahren am politischen Leben auf kommunaler Ebene. Die Vereinigung Attraktives Gebenstorf ist eine politische Kraft, die sich aktiv und konstruktiv in die Dorfentwicklung einbringt.

Die Vereinigung sucht aktiv den Dialog zu Behörden, Kommissionen und Verwaltung und wünscht den Einbezug bei richtungsweisenden Entscheidungsfindungen. Die VAG ist unabhängig von der klassischen «links - rechts» Politik.

Wir rufen Sie auf, auch an die beiden InForum-Anlässe der Gemeinde sowie an die Gemeindeversammlungen zu kommen und sich aktiv zu beteiligen.

Weitere Informationen sowie zusätzliche Anlässe entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.va-gebenstorf.ch

VAG Gebenstorf

Notizen

Termine

INForum Frühjahr

Dienstag, 10. Mai 2016, 19.00 Uhr, Aula Mehrzweckhalle Brühl

Rechnungsgemeinde

Donnerstag, 9. Juni 2016, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Brühl

Öffentlicher Waldumgang

Samstag, 24. September 2016

INForum Herbst

Dienstag, 25. Oktober 2016, 19.00 Uhr, Aula Mehrzweckhalle Brühl

Neuzuzügerabend

Dienstag, 8. November 2016, 19.30 Uhr, Aula Mehrzweckhalle Brühl

Budgetgemeinde

Donnerstag, 1. Dezember 2016, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Brühl

Abstimmungsdaten

- 5. Juni 2016
- 25. September 2016
- 23. Oktober 2016
- 27. November 2016

Neujahrsapéro

3. Januar 2017, 18.30 Uhr



Gemeinde Gebenstorf
Vogelsangstrasse 2
5412 Gebenstorf

Telefon 056 201 94 00
Fax: (Allg. Verwaltung) 056 201 94 94
Fax: Bauamt 056 201 94 95

Homepage <http://www.gebenstorf.ch>
E-Mail gemeinde@gebenstorf.ch

Öffnungszeiten Gemeinde Gebenstorf

Montag	08.00 – 11.30	14.00 – 18.00
Dienstag	08.00 – 11.30	14.00 – 16.30
Mittwoch	08.00 – 11.30	14.00 – 16.30
Donnerstag	08.00 – 11.30	geschlossen
Freitag	08.00 – 11.30	14.00 – 16.30

...eifach gäbig